

Bassumer Kirchenbote

Nr. 133 Dezember 2020, Januar /Februar 2021



Foto: Ines-Maria Kuschmann

Ein geistliches Wort zum Anfang



Es ist Herbst. Gerade hat die Bundesregierung den nächsten Lockdown beschlossen und ich denke darüber nach, wie wohl die kommenden Wochen werden.

Wenn Sie diesen Kirchenboten in Händen halten, hat mittlerweile die Adventszeit begonnen. In der Regel ist diese Zeit ja besonders eng getaktet. Weihnachtsfeier in der Firma, im Verein, in der Schule, mit Freunden. Dann noch der Besuch eines oder mehrerer Weihnachtsmärkte und die Frage nach den Geschenken. Für viele Menschen sind diese Wochen bis Heiligabend mit viel Stress verbunden. Man hetzt von Termin zu Termin. In der Regel ist das so.

In diesem Jahr werden wir aus bekannten Gründen eine ganz andere Advents- und Weihnachtszeit erleben. Wie ich überall höre, fallen die Weihnachtsfeiern aus und die Weihnachtsmärkte finden auch nicht statt. Also endlich mal eine Zeit mit Ruhe?! Klar, die Geschenke wollen trotzdem überlegt und die Feiertage geplant werden, aber sonst?

Advent heißt, wir warten auf Gottes Kommen – doch hat er überhaupt Platz in meinem persönlichen Leben? Was kommt mir von außen zu – und was davon ist mir wirklich wichtig? Was brauche ich wirklich in dieser Zeit, in der ich nach Gott Ausschau halte. Wonach sehne ich mich? Gott kommt nicht mit leeren Händen, sondern mit einem „Fürchte dich nicht“.

Mir fallen dazu Worte aus dem Philipperbrief ein:

Freuet euch in dem Herrn allewege, Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts.

Und auf der anderen Seite:

Unsere Welt ist aus den Fugen. Eine Katastrophe jagt die nächste. Egoismus und Wahnsinn macht kaputt, was andere mühsam aufgebaut haben.

Wir leben in beiden Welten. Aber so kurz vor Weihnachten ist uns die eine lieber als die andere. Da hören wir lieber die Worte von Paulus über die Freude und die Sorglosigkeit, als die nächsten Hiobsbotschaften in den Nachrichten.

Diese beiden Welten passen so gar nicht zusammen: Plätzchenbacken und Corona. Strohstern und Flüchtlingscamps. Da ist es verständlich, wenn man das ganze Elend lieber mal ausblendet für ein paar beschauliche Wochen im Advent und über die Feiertage.

Aber passen diese Welten wirklich gar nicht zusammen? Oder gehören sie vielleicht genau deshalb zusammen, weil sie so gegensätzlich sind? Wie eben zwei Puzzleteile, die nur dann zusammenpassen, wenn beim einen genau die Wölbung fehlt, die das andere Puzzleteil hat. Immer wieder erleben wir eine Welt, die in zwei Hälften auseinanderfällt, die dem Anschein nach nicht zusammenpassen. Weil sie sich manchmal derart widersprechen dass es beim Zusammendenken schon weh tut.

Liebe Leserin, lieber Leser



Miteinander in Verbindung bleiben lautet der Titel des diesjährigen Bassumer Advent.

Wir wollen mit Ihnen in Verbindung bleiben, auch durch diesen Gemeindebrief.

Wir planen und freuen uns auf eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Weiter trauen wir uns kaum zu schauen. Gottesdienste sind geplant, alles Weitere liegt in Gottes Hand. Diesmal stellen wir unseren neuen Kirchenvorsteher, Bjarne Altenburg, vor. Zwei neue Rubriken haben wir gestartet: „Unsere Kirche“, lesen Sie, was es in unserer Stiftskirche alles zu entdecken gibt. Und „Mein Bibelwort“. Welches ist Ihr liebstes Bibelwort? Oder welches hat Sie geprägt, begleitet oder inspiriert Sie? Vielleicht möchten Sie sich an der geplanten Reihe beteiligen und Ihr Bibelwort vorstellen.

Es gibt so viel zu lesen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei. Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen und Euch allen eine Adventszeit voller Licht und Hoffnung, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffentlich gesundes und gutes Jahr 2021.

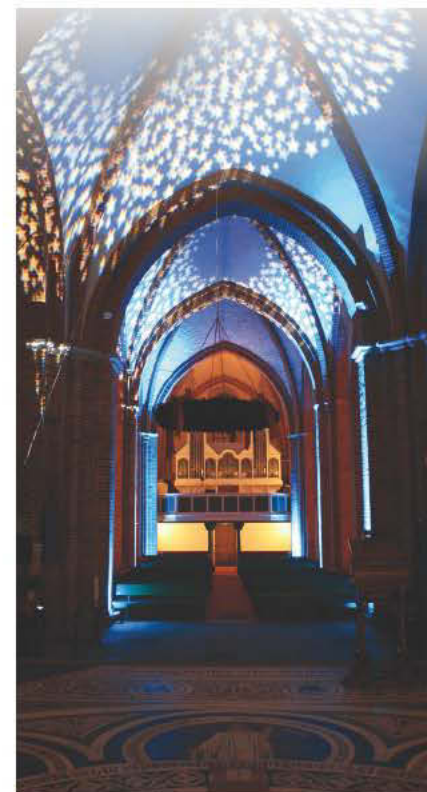
Es grüßt Sie herzlich
Ihre Ina Rapelovski

Das ist manchmal ja auch bei Menschen so. Dass man an ein-und-demselben Menschen Seiten entdeckt, die man beim besten Willen nicht zusammendenken kann.

Vieles bekommen wir nicht zusammen – und wir müssen es wohl auch nicht zusammen-denken können. Es reicht schon wenn wir es nebeneinander stehen lassen und uns überlegen, wie wir mit diesen unterschiedlichen Welt-Hälften umgehen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Thorsten Runge



Inhalt



Bassumer Advent

14



KiTa Rentei

22



Der Besondere Freitagabend

12



50 Jahre Bassumer Kantorei

16



20



Ein neues Gesicht im
Kirchenvorstand:
Bjarne Altenburg

9

Gemeindeleben

- 09 Vorstellung Bjarne Altenburg
- 10 Kapelle der Stille
- 12 Der besondere Freitagabend
- 14 Bassumer Advent
- 22 KiTa - Rentei
- 23 Entsorgungskosten
- 28 Einschulung/ Weihnachten im Schuhkarton
- 29 Tag der Regionen
- 30 Rückblick - Regionaler Frauentag/ Erntedank
- 31 Erntedank/Konfirmationen

Gemeindeleben

- 33 Bassumer Tafel
- 36 Weltgebetstag
- 37 Brot-für-die-Welt-Projekt
- 39 Jahreslosung 2021
- 40 Weihnachten in Pandemiezeiten

Musik

- 16 50 Jahre Bassumer Kantorei
- 17 Weihnachtskonzert

Rubriken

- 02 Geistliches Wort
- 06 Kontakt- und Ansprechpersonen
- 08 Aus dem Kirchenvorstand
- 18 Pinnwand
- 20 Unsere Kirche - die Glocken
- 24-27 Gottesdienste in der Region
- 34 Mein Bibelwort
- 38 Freud und Leid
- 41-47 Anzeigen





Unsere Kirche - Die Glocken

Kontakt- und Ansprechpersonen



Kirchenbüro

Am Kirchhof 4
Dienstag und Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 04241 - 2402, Telefax: 04241 - 5038
E-Mail: KG.Bassum@evlka.de
Web: www.kirche-bassum.wir-e.de
Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram
@kirche.bassum  

Pfarramtssekretärin

Stefanie Grosser
04241 - 2402
stefanie.grosser@evlka.de



Friedhofsbüro

Eschenhäuser Straße 1 a
Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00 - 18:00 Uhr
ab 1. 11. - 28. 2. : Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 04241 - 4749

Sekretärin

Petra Haase
04241 - 4749
Petra.Haase@evlka.de



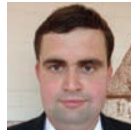
Friedhofsgärtnerin

Heike Müller-Beckefeld
0177 - 2587451



Friedhofsgärtner

Daniel Harmsen
0178 - 6018113



Friedhof Neubruchhausen

Erika Bobrink
04248 - 902919



Kindertagesstätte Rentei

Elke Redenius-Rehling
04241 - 970334
kts.rentei.bassum@evlka.de



Kontakt und Ansprechpersonen



Wiardus Straatmann
04241 - 5188
wiardus.str@atmann.de

Pfarramt



Ines-Maria Kuschmann
04241 - 8047889
kuschmann@mitnatura.de



Sandra Kopmann
04249 - 4039996
sandra.kopmann@evlka.de

Notfallseelsorge:
Tel.: 05344 96 92 192



Knut Laemmerhirt
04242 - 578737
knut.laemmerhirt@evlka.de

Kirchenvorstand Vorsitzender



Réka-Zsuzsánna Fülöp
0172 - 4338105
kirchenmusik.bassum@evlka.de

Kreiskantorin



Ralf Wosch
0172 - 3546680
kirchenmusik.bassum@evlka.de

Kreiskantor



Ortrud Kaluza
ortrud.kaluza@evlka.de
04241 - 4742, Stift 8
Mo: 9-11 Uhr, Do: 9-10 Uhr
Di: 12-13 Uhr, Do: 14-15 Uhr

Allgemeine soziale Beratung Schwangeren- und Schwangerschafts- konfliktberatung



Heino Raven
0172 - 4525998

Küster und Hausmeister

Liebe Gemeinde,

wie Sie sich sicher vorstellen können, ist die Arbeit des Kirchenvorstandes weiterhin stark durch die Corona-Pandemie geprägt. So haben wir uns intensiv mit den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit befasst. Näheres dazu finden Sie in diesem Kirchenboten, immer unter dem Vorbehalt, dass es anders kommen kann als geplant.

Einen Neujahrsempfang in der üblichen Form wird es im Januar 2021 leider nicht geben können. Wir hoffen aber, den Lichterfest-Gottesdienst unter Einhaltung der Hygieneregeln durchführen zu können. Auch werden wir in diesem Winter keine „Winterkirche“ im Gemeindesaal durchführen. Die Abstandsregeln können wir nur in der Stiftskirche einhalten.

Wir freuen uns, dass wir mit Bjarne Altenburg schnell ein neues Kirchenvorstandsmitglied gewinnen konnten und der Kirchenkreisvorstand ihn in unseren KV berufen hat. Schön, dass damit ein Vertreter der Jugendarbeit im Kirchenvorstand ist. Leider müssen wir aber einen weiteren Rücktritt bekannt geben. Anna-Marleen Soller hat aus beruflichen Gründen ihr Amt im Oktober niedergelegt. Wir danken ihr sehr für Ihr Engagement und wünschen ihr für Ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Die Nachfolge wird

sich bis zum Jahresende entscheiden.

Den Auftrag für den neuen Parkplatz vor der Stiftskirche konnten wir in der Zwischenzeit erteilen, leider hat die ausführende Firma in diesem Jahr keine Kapazitäten mehr frei, so dass sich der Bau des Parkplatzes noch etwas verzögern wird.

Die große Birke neben dem Gemeindehaus war leider altersschwach, so dass wir diese im Oktober haben fällen lassen. Eine kleine neue Eiche haben wir neben dem Gemeindesaal pflanzen können. Herzlichen Dank an den Bundstagsabgeordneten Axel Knörig für diese Baumspende.

Wie in jedem Jahr, so versenden wir auch in diesem Jahr in etwa parallel zu diesem Kirchenboten unseren „Kirchengeldbrief“. Wir wollen uns wieder verstärkt der Stiftskirche zuwenden; dabei geht es zunächst einmal um Licht draußen und drinnen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Im Namen des Kirchenvorstands wünsche ich Ihnen und Euch – trotz der schwierigen Umstände - eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und Gottes Segen für 2021.

Ihr/Euer
Knut Laemmerhirt



Halli Hallo, ich bin Bjarne. Bjarne Altenburg, um genau zu sein, aber die meisten nennen mich Bjarne – das reicht.

Als langjähriger Helfer in der Jugendarbeit unserer Gemeinde berief mich unser Kirchenvorstand vor Kurzem in seine Mitte, weshalb es sicherlich angebracht ist, sich hier einmal kurz der Gemeinde vorzustellen. Also hole ich jetzt einmal zum Rundumschlag in A5-Länge aus – doch ich bin sicher, dass sich im Laufe der Zeit auch noch genügend Gelegenheiten ergeben werden, persönlich ins Gespräch zu kommen.

Meinen ersten Besuch in Bassum unternahm ich am 25. Oktober 1998. Angereist noch warm verpackt in meiner Mama, war das erste Licht, dass ich erblickte, vermutlich Bassumer Licht. Damals noch wohnhaft in Syke wohne ich nunmehr seit zwölf Jahren in unserer Stadt.

Im Alter von 16 Jahren stieg ich bei den Teamern ein, mit denen ich auch heute

noch Konfi-Projekte wie die Church-Night oder die Schnitzeljagd organisiere. Im Laufe der Zeit habe ich dort immer mehr Verantwortung übernommen und Erfahrungen gesammelt und freue mich jetzt, für diese Gruppe die Schnittmenge mit dem Kirchenvorstand darzustellen.

Wenn ich gerade mal nicht in oder mit der Kirche unterwegs bin, dann steht die Chance gut, dass ich entweder gerade in der (aktuell virtuellen) Universität (Mathematik und Informatik) studiere oder in Bremen Straßenbahnen an parkenden Autos vorbeibugsiere.

Von meiner Zeit im Kirchenvorstand erhoffe ich mir, dass ich die Arbeit des Kirchenvorstandes um eine jugendlichere Perspektive erweitern kann und ganz besonders freue ich mich darauf, die Wünsche und Pläne der Jugendarbeit in den Kirchenvorstand einzubringen.

Gespannt, wo der Weg uns hinführt, freue ich mich auf eine produktive Zeit!

Euer Bjarne Altenburg

DRINGEND! DRINGEND! DRINGEND!

AUSTRÄGER*INNEN

für den Kirchenboten gesucht!
Für die Straßen **Hafter Weg**, **An der Weide** mit Nebenstraßen und **Ortsteil Osterbinde**. Bitte melden bei Ina Rapelovski (04241 5848) oder im Gemeindebüro.

Gemeindeleben - Der besondere Freitagabend



Der besondere Freitagabend

Die aus Filmabenden und Erzählcafés bestehende Reihe hat inzwischen viele Freunde gefunden. Nachdem in den vergangenen Monaten eine unfreiwillige Pause eingelegt werden musste, sollen die Veranstaltungen nun an jedem **4. Freitag im Monat um 19:00 Uhr** fortgesetzt werden.

Neu ist ein halbjährlicher Wechsel des Programms. Die Kinoabende werden zukünftig **in den Monaten Oktober bis März in der Stiftskirche stattfinden**. Dort ist ausreichend Platz für unsere Gäste, sodass die gebotenen Abstände gewahrt werden können. Zu besonderen Filmen zum Thema "Wahre Geschichten" werden kleine Snacks und Getränke gegen eine Spende am Platz gereicht, sodass ein passendes Kino-Feeling entsteht.

Für die Monate April bis September sind bereits verschiedene Themenabende in Planung, seien Sie gespannt!

Unser Filmprogramm für die kommenden Monate:

die Kinoabende finden nur statt, wenn die Kontaktbeschränkungen es erlauben. Achten Sie bitte auf die Veröffentlichungen in der Presse.

Freitag, 18.12.2020, 19:00 Uhr Little women

Vier Schwestern wachsen in der Mitte des 19. Jahrhunderts in den Vereinigten Staaten auf. Die Geschlechterrol-

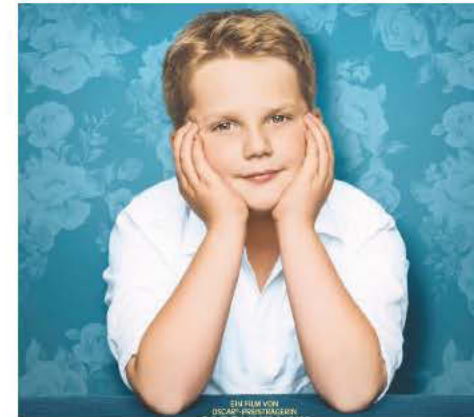


len sind klar verteilt, ihr Vater dient im Bürgerkrieg, die Mutter kümmert sich um die Familie und arbeitet. Die Schwestern wachsen heran und müssen sich den Schwierigkeiten bei der Verwirklichung ihrer Lebensziele stellen.

Texte: Claudia Schröter und Alexander GROSSER

Gemeindeleben - Der besondere Freitagabend

Freitag, 22.01.2021, 19:00 Uhr Der Junge muss an die frische Luft



Der neunjährige Hans-Peter wächst Anfang der siebziger Jahre im Ruhrpott auf. Im Krämerladen seiner Großmutter trainiert er sein Talent, andere Menschen zum Lachen zu bringen.



Freitag, 26.02.2021, 19:00 Uhr Astrid

Dieser Film stellt uns Astrid Lindgren vor, die wohl berühmteste Kinderbuchautorin der Welt. Er spielt in ihren Jugendjahren, in der ihre Kindheit ein jähes Ende findet, als sie mit 18 Jahren ungewollt schwanger wird. Einfühlsam wird erzählt, wie sie in den 1920er Jahren den Mut findet, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Der besondere Freitagabend ist am 23.10.2020 in seine neue Saison gestartet. Den Auftakt in der Stiftskirche machte ein französischer Komödien-Hit aus dem Jahr 2015. Die 16-jährige Paula entdeckt Ihre Liebe zum Singen und möchte sich für eine renommierte Gesangsschule bewerben. Dies sorgt bei Ihren taubstummen Eltern zunächst für Unverständnis. Wie die Familie aber mit diesen Herausforderungen umgeht und die Ohrwurmgarantie der Chansons bescherte 14 Besuchern bei Knabbereien und Getränken einen vergnüglichen Abend. Das Organisationsteam war mit dem ersten Kinoabend in der Stiftskirche, in der sich das Hygienekonzept gut umsetzen ließ, sehr zufrieden und freut sich bereits auf die Fortsetzung der Filmreihe. Aufgrund der derzeit geltenden Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen muss der Termin im November leider ausfallen. Alexander GROSSER

Bassumer Advent klingt und leuchtet



Programm in der Stiftskirche

Eröffnung: 1. Advent um 17:00 Uhr mit Bürgermeister Christian Porsch und Pastorin Ines-Maria Kuschmann in der Kirche und auf dem Stiftshügel



Kapelle der Stille - Die Kapelle befindet sich am Westeingang der Stiftskirche. Sie ist täglich zur stillen Einkehr von 9:00-17:00 Uhr geöffnet.

mittwochs Licht und Klang*
18:30 - 19:00 Uhr 2.12./ 9.12./ 16.12./ 23.12.

donnerstags Licht und Andacht mit Orgelmusik*
18:30 - 19:00 Uhr 3.12./ 10.12./ 17.12.

freitags Licht und Geschichten oder Film*
18:30 - 19:00 Uhr 4.12./ 11.12./ 18.12.

sonntags 1. Advent Eröffnung und Andacht - um 17:00 Uhr
2. / 3. / 4. Advent: Gottesdienste - um 11:00 Uhr

samstags
sonntags  Offene Kirche - 15:00 - 18:00 Uhr

Heilig Abend **Gottesdienste in der Stiftskirche / auf dem Stiftshügel** (30 Min.)
11:00 Uhr Kinderweihnacht*
14:00 Uhr/ 15:30 Uhr/ 17:00 Uhr/ 18:30 Uhr Christvesper mit Übertragung nach draußen*
22:00 Uhr/ 23:00 Uhr Christnacht*

* bitte beachten Sie eventuell notwendige Programmänderungen!

Achten Sie auf Informationen in der Tagespresse oder auf der Homepage der Kirchengemeinde www.kirche-bassum.wir-e.de und www.bassum.de

Wir weisen darauf hin, dass beim Betreten der Kirche immer ein Kontaktdatenformular ausgefüllt werden muss. Das Formular kann auf den genannten Websites auch vorab heruntergeladen werden.

Werde Teil der Bassumer Gemeinschaftsaktionen



Gemeinschaftsfilm

Schickt uns ein Kurzvideo mit eurer Botschaft, eurem Wunsch oder Gruß sichtbar geschrieben in eurer Sprache oder auch gemalt. Und so geht's:

- ★ Alle können mitmachen - Einzelpersonen, Familien, Vereine, Schulen, Firmen
- ★ Dauer: 5 – max. 10 Sekunden mit Handy oder Kamera
- ★ **Video einreichen ab sofort bis spätestens 20.11.20.!**

Der Zusammenschnitt aller eingereichten Videos wird ab dem 1. Advent bis Ende des Jahres an verschiedenen öffentlichen Orten und Geschäften in der Stadt Bassum und auf unseren Websites gezeigt.



Foto-Menschenkette

Schickt uns digital ein Foto (mind. 1MB) mit eurer Botschaft, eurem Wunsch oder Gruß, wie oben beschrieben. Es wird von uns ausgedruckt und wetterfest gemacht. Sie werden ab dem 1. Advent bis Ende des Jahres **rund um die Stiftskirche ausgestellt.**

Weitere Infos und wie ihr uns euer Video / Foto zusenden könnt unter diesem Link: www.bassum.de/ba_upload oder diesen QRCode scannen:



Deine persönliche Weihnachtspostkarte

Wir machen ein Polaroidfoto zum Mitnehmen von dir im weihnachtlich gestalteten XXL - Rahmen mit unserer stimmungsvoll beleuchteten Stiftskirche im Hintergrund. Du kannst eine unserer Postkarten vor Ort auswählen – dein Foto einkleben – einen Gruß schreiben – und ab geht die Post. Briefkasten für den Versand ist vor Ort. Wir verschicken den Brief für dich.

Immer mittwochs und freitags bis Weihnachten ab dem 02.12.20 von 17 – 18:30 Uhr und zur Auftaktveranstaltung am 1. Advent ab 15:30 Uhr auf dem Stiftshügel.

Ab dem 1. Advent könnt ihr auch in verschiedenen Geschäften in der Innenstadt ein Polaroidfoto von euch machen lassen.

Die genauen Standorte und Zeiten teilen wir noch mit.

Ansprechperson: Susanne Vogelberg, vogelberg@stadt.bassum.de, 04241 / 84-69

50 Jahre Kantorei in Bassum

Kantorei Bassumer Kantor



Die Musik in der Bassumer Stiftskirche kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Ob es vor dem 2. Weltkrieg einen Kirchenchor gegeben hat, ist nicht bekannt. Die Kantoren waren bis dahin für das Singen im Gottesdienst verantwortlich und hatte im Konfirmandenunterricht die Kirchenlieder einzuüben.

Im Jahre 1943 beschloss der Kirchenvorstand, die bisher von Lehrern nebenamtlich versehenen Stellen mit einem hauptamtlichen Kirchenmusiker zu besetzen. Die Wahl fiel auf den Organisten Gerd Jung aus Halle, der seine Stelle am 1.4.1943 antreten sollte. Durch den Einzug von Gerd Jung als Soldat und die Kriegswirren wurde hieraus eine verwaiste Stelle. Nach dem Krieg gab es einen „Gemeindegesangskreis“, der erst durch Pastor Dreyer und später durch Robert Koch, den Leiter des gemischten Chores, bis 1949 geleitet wurde.

Nach der Einführung von Kantor Bernhard Suttman am 21.3.1954 fand am 30.4.1954 im Garten der Pfarre im Osten die Gründungsversammlung eines neuen Kirchenchores statt.

Mit dem Dienstantritt von Kantor Ernst Hörbe am 1.4.1971 erschien in den „Kirchlichen Nachrichten“ des Bassumer Anzeigers vom 11.6.1971 zum ersten Mal der Hinweis: „Mittwoch, 16. Juni, 20 Uhr Kantorei, Querstraße“. Diese Geburtsstunde jährt sich nun im kommenden Jahr zum 50. Mal.



Kantorei beim „Weihnachtskonzert“ am 28.12.1982 unter der Leitung von Ernst Hörbe

Seit 1975 probte die Kantorei dann immer mittwochs und seit 1976 wöchentlich montags um 19.30 Uhr – dieser Termin hat sich bis heute so gehalten. Von 1985 bis 2012 probte sie unter der Leitung von Kreiskantor Siegfried Rohlfing. Ende 2012 bis Anfang 2013 unter der Leitung von Kreiskantorin Friederike Spangenberg und seit Oktober 2013 unter der Leitung von Kreiskantorin Réka-Zsuzsánna Fülöp.

Welche Veranstaltungen der Bassumer Kantorei im Jubiläumsjahr konkret stattfinden werden, ist unter den jetzigen Pandemieumständen schwer zu planen, aber wir halten Sie auf dem Laufenden.



Kantorei beim Weihnachtsoratorium am 3. Advent 2019

Weihnachtskonzert am 13.12.2020 um 17 Uhr

Sofern es die aktuellen Bestimmungen zulassen, wird am 3. Adventssonntag in der Bassumer Stiftskirche das „Oratorio de Noel“ von dem französischen Komponisten Camille Saint-Saens zu hören sein. Das „Oratorio de Noel“ – Weihnachts-Oratorium zu deutsch – ist für Streichorchester, Harfe, Orgel und Gesang komponiert.

Weiterhin erklingen unter der Leitung von Kreiskantorin Réka-Zsuzsánna

Fülöp das „Weihnachtskonzert“ von Arcangelo Corelli, Teile des Cello-Konzerts in C-Dur von Joseph Haydn, „Rumänische Volkstänze“ von dem ungarischen Komponisten Béla Bartók u.a.. Der Kartenvorverkauf für dieses Konzert startet am 3.12.2020 in der Bassumer Filiale der Kreissparkasse.

Die Karten kosten zwischen 14€ und 23€, Kinder bis einschließlich 14 Jahren haben freien Eintritt.

Es sind die aktuellen Hygieneregeln beim Betreten der Kirche zu beachten – Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Aktuelles zu diesem Konzert finden Sie auf der homepage unter www.kirche-bassum.wie-e.de.



Liane Karwath aus Gera, Harfenistin im Konzert am 3. Advent um 17 Uhr

Text: Ralf Wosch, Fotos: Archiv

Jubel-Konfirmationen

Bitte melden Sie sich an!

Im Jahr 2021 wollen wir es anders machen als die Jahre zuvor. Überlegen Sie, ob Sie im Jahr 1985 und 1986, also vor 25 Jahren (Silberne Konfirmation), im Jahr 1970 und 1971, also vor 50 Jahren (Goldene Konfirmation), 1960 und 1961, vor 60 Jahren (Diamantene Konfirmation), 1955 und 1956, vor 65 Jahren (Eiserne Konfirmation) oder vor 70 Jahren im Jahr 1950/1951 (Gnaden Konfirmation) konfirmiert worden sind.

Da in diesem Jahr alle Jubelkonfirmationen auf Grund der Corona-Pandemie ausfallen mussten, möchten wir an dem jeweiligen Sonntag einen Gottesdienst für die Jubilare des Jahres 2020 anbieten. Und einen zweiten Gottesdienst für die Jubilare des Jahres 2021.

Wissen Sie noch, wer Ihre Mit-Konfirmanden waren? Wenn Sie deren Adresse und/oder Telefonnummer haben, nehmen Sie untereinander Kontakt auf. Informieren Sie vor Allem diejenigen, die nicht mehr in Bassum und Umgebung wohnen. Und melden Sie sich dann für den Gottesdienst an dem jeweiligen Tag Ihrer Jubelkonfirmation an. Die Termine stehen fest (siehe unten).

Wenn Sie sich angemeldet haben, werden wir Ihnen in einem Schreiben Näheres mitteilen. **Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebüro Tel.: 04241-2402 an.** Oder per Email: stefanie.grosser@evlka.de. Oder per Post: Kirchenbüro, Am Kirchenhof 4, 27211 Bassum.

6. Juni - Silberne Konfirmation

4. Juli - Diamantene Konfirmation

29. August - Goldene Konfirmation

19. September - Eiserne- und Gnaden-Konfirmation

Kirche in Social Media und der etwas andere Adventskalender

Neben unserer Website sind wir seit November auch in den sozialen Medien vertreten. Folgen Sie uns gerne auf unserer Instagram- und Facebook-Seite **@kirche.bassum**. So haben Sie die Möglichkeit, ab sofort viele Einblicke in unser Gemeindeleben sowie die Stiftskirche zu erhalten und bleiben bei allen aktuellen Themen und Veranstaltungen immer auf dem neusten Stand.

Das Besondere?



Am 01. Dezember startet unser digitaler Adventskalender, den Sie bei Instagram und Facebook finden können. Lassen Sie sich jeden Tag von einem neuen Türchen überraschen und in Ihrer Adventszeit von besinnlichen und musikalischen Beiträgen begleiten.

Vielleicht ist ja auch der eine oder andere Einblick hinter die Kulissen dabei, der Ihnen sonst verwehrt bleibt. Sie dürfen gespannt sein!

Novemberkonzert Online



Drei Werke aus dem Konzertprogramm vom **7. 11.**, das wegen der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden musste, sind nun Online auf unserer homepage zu hören: www.kirche-bassum.wir-e.de und dann **AKTUELLES** anklicken.

Anmeldung zu den Gottesdiensten an Heiligabend

Um die dann gültigen Hygienevorschriften einhalten zu können, bitten wir um **Anmeldung** zu den Gottesdiensten. Bitte beachten Sie die **Ankündigungen** diesbezüglich in den Tageszeitungen und auf unserer Homepage.

Wir haben unseren Küster Heino Raven gefragt:

Nach welchen Regeln läuten unsere Glocken? Gibt es eine Ordnung dafür?

Bei uns in der Stiftskirche gibt es eine Läuteordnung (von 2004), in der festgelegt ist, welche Glocke zu welchem Anlass läutet.

Wer entscheidet, wann die Glocken läuten?

Es ist in der Läuteordnung festgelegt wann und wie lange die Glocken läuten und in Absprache mit der jeweiligen Pastorin oder dem jeweiligen Pastor.

Wie viele Glocken gibt es im Turm der Stiftskirche?

Es gibt vier Glocken bei uns im Turm, drei große und eine kleine.

Wie alt sind diese Glocken? Und wie schwer ist die größte Glocke

Unsere Glocken sind von 1950. Die große Glocke wiegt 1700 kg.

Wie funktionieren die Glocken? Wer stellt die ein und wie?

Die 3 großen Glocken haben je einen Elektromotor. Die Motoren werden über eine Zeitschaltuhr gesteuert. Der Küster oder seine Vertreter programmieren die Zeitschaltuhr. Die kleine

Glocke ist nur für die Uhr und wird mechanisch über ein Seil bedient.

Es gibt Tage, da läuten die Glocken ständig. Wie kann das sein? Warum?

Solche Tage gibt es in Bassum nicht.



Fotos: Alle Rechte bei der Kirchengemeinde Bassum

Glocke für den Viertelstundenschlag ist sehr klein und daher hell. Die Glocke für den Stundenschlag ist die Trauglocke. Hier ist der Schlag schon wesentlich dumpfer. Die 9 Schläge der Betglocke werden auf der großen Glocke (Sterbeglocke) gemacht. Dies sind ganz tiefe dumpfe Schläge. Die Betglocke schlägt morgens um 6, mittags um 12 und abends um 6 jeweils 9 Mal. Die meisten Schläge hört man mittags um 12, nämlich 25. 4 Schläge für die volle Stunde, 12 Schläge für 12 Uhr und 9 Schläge durch die Betglocke.

An besonderen Feiertagen läuten die Glocken ganz früh, ist das ein Versehen?

Nein das ist kein Versehen. An den hohen Feiertagen wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten läuten wir jeweils am ersten und zweiten Feiertag morgens um 8 Uhr, 15 Minuten.

Zu welchen Gelegenheiten kann man zu den Glocken hochsteigen und sich diese anschauen?

Am Tag des offenen Denkmals ist der Turm geöffnet.

Herzlichen Dank für diese Informationen!

Im nächsten Gemeindebrief geht es weiter mit dieser Reihe „Unsere Kirche“. Dann erfahren wir etwas Spannendes über die Kirchenglocken!

Die Glocken klingen unterschiedlich. Die Glocke für den Stundenschlag der Uhr ist leiser, oder? Manchmal schlägt die Glocke für den Stundenschlag der Uhr auch sehr oft. Warum eigentlich?

Die Glocken klingen unterschiedlich, weil sie unterschiedlich groß sind. Die



„Durch die Corona-Pandemie müssen wir unser Konzept momentan in vielen Bereichen ändern und anpassen“, sagt Melanie Scharrelmann. Sie ist voll des Lobes für die Kinder: „Die machen alle wunderbar mit. Auch die Eingewöhnung hat sehr gut geklappt. Schließlich haben die Kinder und auch wir Erziehe-



rinnen im Sommer ganz neu angefangen“.

Auch wenn es sich bei der Rentei und dem ehemaligen Pastorenhaus um historische Gebäude handelt, so ist das Flair im Inneren doch ganz unterschiedlich. „Im Pastorenhaus haben wir große und helle Räume. Das Gebäude steht nicht wie die Rentei unter Denkmalschutz und konnte deswegen umfangreicher umgebaut werden“, erzählt Redenius-Rehling. In der neuen

Die Außenstelle „Pastorenhaus“

Die evangelische Kindertagesstätte in der alten Rentei hat sich vergrößert. Im ehemaligen Pfarrhaus in der Bürgermeister-Bernhard-Straße hat im Spätsommer die Außenstelle „Pastorenhaus“ eröffnet.

„Wir sind nach wie vor die evangelische Kindertagesstätte Rentei, untergebracht allerdings in zwei Gebäuden“, erklärt Elke Redenius-Rehling, die auch die Einrichtung im Pastorenhaus leitet. Ihre Stellvertreterinnen sind Claudia Gittel in der Rentei und Melanie Scharrelmann im Pastorenhaus. 50 Kinder werden in der neuen Einrichtung betreut. Gearbeitet wird auch hier, wie in der Rentei, nach dem offenen Pädagogischen Konzept. Für die Kinder gibt es verschiedene Erlebnisbereiche wie zum Beispiel einen Bau-, Bewegungs- oder Wahrnehmungsräum.

Einrichtung arbeiten jetzt vier pädagogische Kräfte und drei weitere in der Hauswirtschaft. „Wir haben uns ganz schön vergrößert.“

Vor 25 Jahren haben wir in der Rentei mit vier Erzieherinnen und 50 Kindern begonnen. Jetzt betreuen wir mit zwölf pädagogischen Kräften 110 Kinder. Zum Team gehören außerdem noch Kräfte im Bereich Reinigung, Küche und mehrere Hausmeister sowie einige Praktikanten“, berichtet Elke Redenius-Rehling. Sie ist die Frau der ersten Stunde und baute damals schon die Rentei mit auf.

Bis 2012 gehörte diese direkt zur Kirchengemeinde. Jetzt werden beide Einrichtungen vom evangelischen Kindertagesstättenverband Syke-Hoya geführt. Der Kontakt zur Kirchengemeinde ist nach wie vor sehr gut. „Wir bieten auch weiterhin einige Aktionen im Jahr gemeinsam an“, so Elke.

Text und Fotos: Thorsten Runge



10.000 Euro Entsorgungskosten

Diese Summe zahlt der evangelische Friedhof jährlich für die Müllentsorgung an die AWG.

Ein Grund für die Höhe der Gebühren ist, dass der Müll leider nicht korrekt getrennt und aufwendig sortiert werden muss.

Deshalb geht eine herzliche Bitte an die Friedhofsbesucher:


Bitte beachten Sie die Beschriftung der Müllcontainer und trennen Grün- und Restabfall.

Vielleicht lässt sich das eine oder andere auch wieder mit nach Hause nehmen und dort entsorgen. Für Ihr Verständnis bedankt sich der Friedhofsausschuss schon im Voraus.

Friedhofsausschuss

Gottesdienste in der Region

Gottesdienste in der Region

	Bassum		Neubruchhausen		Nordwohldede		Sudwalde	
29. November 1. Advent	17:00	Gottesdienst als Auftakt zum Bassumer Advent 2020 - klingt und leuchtet (Pn. Kuschmann)	—	—	18:00	Taizé-Gottesdienst (Chor)	09:30	Gottesdienst (P. Schwarz)
06. Dezember 2. Advent	11:00	Adventlicher Taufgottesdienst mit dem Asendorfer Gitarrenkreis (P. Straatmann)	11:00	Gottesdienst (P. Schwarz)	15:30	Familiengottesdienst zu Nikolaus (Pn. Kopmann)	09:30	Gottesdienst (P. Schwarz)
13. Dezember 3. Advent	11:00	Gottesdienst „Brot-für-die-Welt“ (Prädikant Runge)	—	—	09:30	Gottesdienst (Pn. Kopmann)	09:30	Gottesdienst (Prädikant Runge)
20. Dezember 4. Advent.	11:00 - Regionalgottesdienst in Bassum: Musikalischer Adventsgottesdienst (Pn. Kopmann)							
24. Dezember Heiligabend	11:00	Kinderweihnacht*						
	14:00	Christvesper mit Übertragung nach draußen*	15:30	Weihnachtsgottesdienste (Prädikant Runge)	15:00	Weihnachten umzu (Pn. Kopmann)	14:30	Weihnachtsgottesdienste (P. Schwarz)
	15:30		16:30		16:00		17:00	
	17:00				17:00			
	18:30				18:00			
	22:00	Christnacht* *Bitte beachten Sie eventuell notwendige Programmänderung Bitte melden Sie sich an!			22:30	Christmette (Pn. Kopmann und Team)	23:00	Gottesdienst zur Heiligen Nacht (Prädikant Runge)
	23:00							
25. Dezember 1. Weihnachtstag	11:00	Festgottesdienst mit Saxophon Vanessa Delekat (Pn. Kuschmann)	11:00	Festgottesdienst (P. Schwarz)	10:00	Festgottesdienst (Posaunenchor)	9:30	Festgottesdienst (P. Schwarz)
26. Dezember 2. Weihnachtstag	11:00 - Regionaler Festgottesdienst in Bassum mit dem Posaunenchor und der Kantorei (Pn. Kopmann)							
27. Dezember 1. So n. Weihn.		—		—		—		—
31. Dezember Silvester	18:00	Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Querflöte Eileen Skolik (Pn. Kopmann)	16:00	Gottesdienst zum Jahreswechsel (P. Schwarz)	16:30	Gottesdienst zum Jahreswechsel (Pn. Kopmann)	17:00	Gottesdienst zum Jahreswechsel (P. Schwarz)
03. Januar 2021 2. So nach Weihnachten	11:00	Gottesdienst zum Neuen Jahr (P. Straatmann)	—	—	09:30	Gottesdienst zum Neuen Jahr (P. Straatmann)	19:00	Abendgottesdienst zum Neuen Jahr (P. Straatmann)

Gottesdienste in der Region

Gottesdienste in der Region

2021

2021

	Bassum		Neubruchhausen		Nordwohldede		Sudwalde	
10. Januar 2021 3. So nach Epiphania	17:00	Lichterfestgottesdienst mit Querflötenmusik (Pn. Kuschmann)	—	—	18:00	Speeddating mit Gott (Team)	09:30	Plattdeutscher Gottesdienst (Lektor Tolckmitt)
17. Januar 2. So nach Epiphania	11:00	Gottesdienst mit Taufen (Pn. Kopmann)	11:00	Gottesdienst (P. Schwarz)	09:30	Gottesdienst (Pn. Kopmann)	09:30	Gottesdienst (P. Schwarz)
24. Januar 3. So. nach Epiphania	11:00	Gottesdienst (Prädikant Runge)	—	—	—	—	09:30	Gottesdienst (Prädikant Runge)
31. Januar letzter So. nach Epiphania	18:00 Regionaler Film-Gottesdienst in Bassum (P. Straatmann)							
07. Februar Sexagesimä	11:00	Gottesdienst mit Taufen (Pn. Kopmann)	—	—	09:30	Gottesdienst (Pn. Kopmann)	19:00	Gottesdienst (Pn. Kopmann)
14. Februar Estomihi	11:00	Gottesdienst (Pn. Kuschmann)	—	—	18:00	Gottesdienst (Lektoren)	09:30	Gottesdienst (Pn. Kuschmann)
21. Februar Invokavit	11:00	Gottesdienst (Lektorin Rapelovski)	11:00	Gottesdienst (P. Schwarz)	09:30	Gottesdienst (Lektorin Rapelovski)	09:30	Gottesdienst (P. Schwarz)
28. Februar Reminisere	11:00	Gottesdienst mit Taufen (P. Straatmann)	—	—	—	—	09:30	Gottesdienst (P. Straatmann)
Vorschau:								
05. März Freitag	18:00 Regionaler Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Bassumer Stiftskirche (Team)						19:00	Gottesdienst (Frauengruppe) zum Weltgebetstag



Einschulung

Am Samstag, den 29. August, fanden in der Stiftskirche vier ökumenische Gottesdienste zur Einschulung statt. Geleitet wurden sie von Pastor Wiardus Straatmann von der evangelischen und Johanna Ratte von der katholischen Kirchengemeinde. Unter dem Regenbogen, den Gott als Symbol seiner Verbundenheit mit den Menschen an den Hommel brachte, erhielten die Erstklässler den Segen für diesen wichtigen Schritt in ihrem Leben. Aufgrund der Abstands- und Hygieneregeln wurde ihnen diesmal der Segen von ihren Eltern zugesprochen. Ein besonders bewegender Moment für alle.

Text und Foto: Ina Rapelovski



Konfi-Projekt Weihnachten im Schuhkarton

Am 7. und 8. Oktober fand die diesjährige Aktion mit unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen zu „Weihnachten im Schuhkarton“ statt.

Bis zum 13. November wurden Schuhkartons im Gemeindehaus abgegeben, um dann auf die weite Reise in die Bestimmungsländer bis Weihnachten zu gehen.

Von Bassum ging es nach Syke, wo die Kartons auf den Weg nach Berlin gehen. Bei der zentralen Sammelstelle in Berlin werden die Pakete geprüft und verschickt, z. B. nach Montenegro, Rumänien, Moldawien oder auch nach Polen und in die Ukraine. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Seite www.weihnachten-im-schuhkarton.org.

Herzlichen Dank an alle, die diese Aktion unterstützt haben - sei es mit Sach- oder Geldspenden. Die Kinder wird es freuen!

Text und Foto: Ines-Maria Kuschmann



Tag der Regionen

Zum Auftakt des „Tages der Regionen“ fand der ursprünglich als Freiluftveranstaltung geplante Gottesdienst in der Stiftskirche statt.

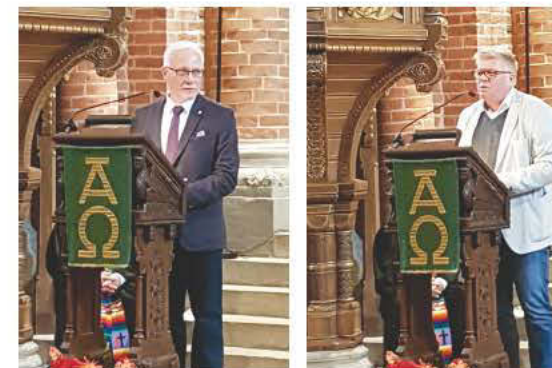
Nachdem Pastor Wiarduns Straatmann drei Kinder getauft hatte, hielt Lektor Fritz Tolkmitt aus Nordwohle die plattdeutsche Predigt. Er fand eindringliche und aufmunternde Worte zu den aktuellen Themen Corona-Pandemie und Flüchtlinge.

Zur aktuellen Situation der Flüchtlinge in Europa, speziell in Griechenland, sprach Heiner Herholz. Er mahnte, dass das Thema nicht vergessen werden darf und bat um Unterstützung.

Am Ende eröffnete Bürgermeister Christian Porsch offiziell den „Tag der Regionen“ und stellte die einzelnen - in diesem Jahr dezentral gelegenen - Aktionen vor.

Musikalisch ging es direkt im Anschluss an den Gottesdienst weiter: Das Orgelmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ von Rainer Bohm nach Gebrüder Grimm wurde aufgeführt. Walter Bellingrodt (Sprecher), Thomas Schwenen (Percussion), und Réka-Zsuzsanna Fülöp und Ralf Wosch (Truhengorgel) entführten die Zuhörer und -schauer in die Welt des Märchens. Die spannende Handlung wurde sprachlich und musikalisch hervorragend dargestellt.

Text und Fotos: Ina Rapelovski



Lasst euer Licht leuchten - Regionaler Frauengottes- dienst

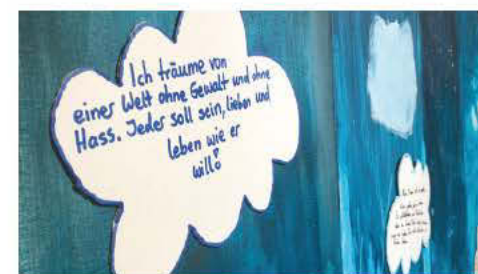
“Ihr seid das Licht der Welt - lasst es leuchten!” Mit diesen Worten begrüßte Elena Lenk aus Nordwohld die Besucher*innen zum Frauentag am 18.10.2020 in der Stiftskirche. Ein Team, bestehend aus fünf Nordwohlder und Bassumer Frauen, ging dieses Thema in verschiedenen Facetten an und hatte einen ansprechenden Gottesdienst vorbereitet. Lichtinseln an verschiedenen Stationen in der Kirche, eine Psalmcollage und Orgelmusik, gespielt von Frau Alomegou aus Heiligenloh, ließen diese Feier zu einem schönen Erlebnis werden.

Text und Fotos: Claudia Schröter
Von links nach rechts: Sigrid Holtz, Elena Lenk,
Waltraud Israel, Claudia Schröter, Inge Schorling



Erntedankgottesdienste in Bassum und Neubruchhausen

Foto rechts (Neubruchhausen): Sigrun Reimer
Von links nach rechts: Margarete Kühl, Irene Lahmeyer,
Ursel Bültler, Heike Stoschek, Waltraud Schaffer,
Pastor Florian Schwarz, Helmut Schaffer
Foto unten (Bassum): Elena Kuschmann



Konfirmationen

Am Sonntag, den 30. August, wurden in der Stiftskirche in zwei Gottesdiensten 12 junge Menschen konfirmiert. Pastorin Sandra Kopmann sprach zu ihnen in ihrer Predigt über Träume, die sich im Laufe eines Lebens verändern: Kindheitsträume, die sich ändern, weil man im Laufe seines jungen Lebens Erfahrungen sammelt. Zukunftsträume, die jeder nur für sich träumen kann. Zum Abschluss wünschte sie den nun Konfirmierten, dass sie ihre Träume leben - mit Gott als Begleiter an ihrer Seite.

Text: Ina Rapelovski/Sandra Kopmann
Foto links: Ina Rapelovski

Fotos Mitte: Elena Kuschmann
von der Konfirmation mit Pn. Kuschmann

Was war



Konfirmation in Neubruchhausen

Leider wurde dieses Foto in der letzten Ausgabe nicht veröffentlicht. Wir bitten um Entschuldigung.

FOTOGRAFIE Marco Gallmeier

Gruppen und Kreise

Trotz der aktuellen Corona-Situation finden einige unserer Gruppen und Kreise unter Beachtung unseres Hygienekonzeptes bereits wieder statt.

Wenn Sie Fragen zu den jeweiligen Treffen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre/n Gruppenleiter/in und beachten Sie die Hinweise in der Tagespresse und der Webseite unserer Kirchengemeinde.



Vorschau auf den nächsten geplanten Termin des Frauenkreises:

3.3.2021, 14 bis 16 Uhr, Thema: „Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu: Worauf bauen wir?“, Referentin: Dr. Elena Lenk, Nordwohldde – Gasthaus Freye, Osterbinde 6.

Konfi-Projekt Bassumer Tafel

Die Bassumer Tafel

Während der einjährigen Konfirmandenzeit nehmen die Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde auch an verschiedenen Projekten teil.

Schon lange gibt es eine Kooperation mit der Bassumer Tafel. So haben kürzlich wieder einige Konfirmanden bei der Lebensmittelausgabe geholfen.

„Ich spreche mit den Konfirmanden danach immer über die Wertschätzung von Lebensmitteln. Viele der Jugendliche bekommen dadurch ein anderes Bewusstsein“, sagt Tafel-Vorsitzender Anders Niedenführ.

Tradition hat auch schon die Mithilfe der Konfirmanden beim Verkauf der Tafel-Tüten bei REWE. „Die Konfis treten immer in einen kleinen Wettbewerb, wer die meisten Tüten verkauft“, schmunzelt Niedenführ. Außerdem lernen die Konfirmanden die Arbeit der Tafel auch während einer Aktion kennen, in der sich caritative Einrichtungen vorstellen.

Jedes Jahr holen Mitarbeiter der Tafel auch die Lebensmittel des Erntedank-Gottesdienstes ab. Sie werden dann später an die Tafel-Kunden verteilt.

Foto: Hartmut Stolte
Text: Thorsten Runge





Foto und Text:
Karin Rosenbaum

**Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben
lang,
und ich werde bleiben
im Hause des HERRN
immerdar.**

Der letzte Satz des 23. Psalms war schon immer mein liebstes Bibelwort. Aber später bekam er eine neue unvergessliche Bedeutung dazu. Den gesamten Psalm habe ich ganz neu erlebt, als mein Mann und ich vor ein paar Jahren im Kloster Bursfelde an einem Cursillo teilnahmen. Wir haben diesen Psalm zusammen mit allen anderen TeilnehmerInnen auf den saftigen Wiesen und herbstlich gefärbten Wäldern in der näheren Umgebung des Klosters **erwandert**.

*Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.*

Mit dem Anfang des Psalms stapften wir auf feuchten grünen Wiesen an einem Bächlein entlang und erzählten uns in Zweiergruppen von dem, was wir als unseren Glauben erkannt hatten.

*Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.*

Weiter ging's, bergauf, bis wir an den Rand der Wiese kamen und auf einer gepflasterten Straße weiterliefen. Hier führte ein schmaler Pfad von der Straße ab in einen Wald hinunter. Wir mussten nun hintereinander gehen

und schweigend lauschten wir den Geräuschen des Waldes und ließen uns von den herabfallenden Blättern der Bäume berieseln. Am tiefsten Punkt des Hohlweges angekommen, sollten wir uns wieder einen neuen Gesprächspartner suchen und verrieten uns gegenseitig unsere Ängste und Sorgen.

*Und ob ich schon wanderte
im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.*

Nach einer Weile liefen wir weiter auf dem Waldweg, der auf eine Anhöhe führte und oben breitete sich vor uns eine Überraschung aus: Zwischen den Bäumen stand auf einer Lichtung ein gedeckter Tisch. Kleine Schalen mit Oliven, Brot und Früchten; Kannen mit Wasser und Wein erwarteten uns und eine sprach:

*Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.*

Nachdem wir uns gestärkt hatten, führte der Weg zurück ins Kloster. Dort angekommen, sammelten wir uns in der alten wunderschönen Kirche und bekam einzeln einen Segen zugesprochen. Meiner hieß:

*Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des HERRN immerdar.*



Für Dezember

**Brich dem Hungrigen dein Brot,
und die im Elend ohne Obdach
sind, führe ins Haus! Wenn du
einen nackt siehst, so kleide ihn,
und entzieh dich nicht deinem
Fleisch und Blut!**

Jes 58,7

Für Januar

**Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“
HERR, lass leuchten über uns
das Licht deines Antlitzes!**

Ps 4,7

Für Februar

**Freut euch darüber, dass eure
Namen im Himmel
verzeichnet sind!**

Lk 10,20



Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit.“



Juliette Pita

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind davon betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrialisation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von

Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten.

Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vordringlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum

Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Am 5. März um 18 Uhr feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag



Schule statt Kinderarbeit

„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen mit meinen Freundinnen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus, wie so viele Menschen hier in der Region. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.

So wie Mbalu ergeht es zwei Drittel der Kinder in Yoni Chiefdom: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule – oder nur an einem Tag in der Woche.

„Es ist die pure Not, die die Angehörigen dazu treibt“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der Siera Grass-roots Agency, kurz SIGA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und

hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.

Herr Jalloh sprach bei seinen Besuchen mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Anfangs schien es undenkbar, doch nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform, die sie von SIGA bekam, ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt.

„Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.

Helfen Sie helfen.

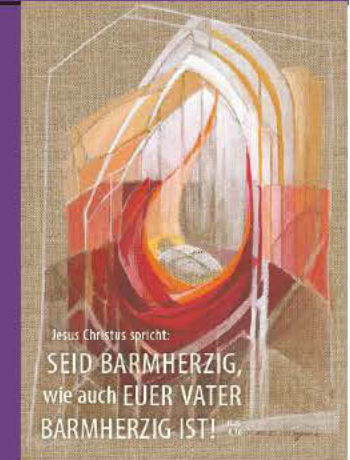
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Nach der Ebola-Epidemie 2014 fürchtet Sierra Leone durch die zunehmende Verbreitung des Coronavirus nun erneut den Ausnahmezustand. Seit dem 3. April 2020 sind die Schulen geschlossen, Kinder wie Mbalu können erst einmal nicht mehr lernen, sondern müssen wieder arbeiten. SIGA versucht, die Projektarbeit mit eingeschränkten Mitteln aufrechtzuerhalten. Es geht nun vor allem darum, die Menschen bei der Ernte und Weiterverarbeitung ihrer Produkte zu unterstützen.

Copyright Foto:
Christoph Püschner/Brot für die Welt



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,
www.verlagambirnbach.de



Im Bauhausstil aneinandergefügte warmtonige Flächen breiten sich aus und bilden einen schützenden Raum um das rundum geborgene Kind. Mit den Rot- und Orangetönen nimmt die Künstlerin die bereits über dem Kind lodernde Flamme des Heiligen Geistes auf. Der bewegt seit Pfingsten Menschen über Generationen hinweg, sein Reich zu bauen, sein heilsames Evangelium in Wort und Tag zu verkündigen. Auf der linken Seite scheint das Fenster verletzt, auf der rechten nahezu unversehrt, in der Mitte heil zu sein. Doch das Kreuz auf dem Körper des Kindes weist schon auf sein Leiden und Sterben hin und erinnert an sein Wort: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit.“

In der Grafik steckt keine sichtbare Aktion. Sie strahlt vielmehr die unzerstörbare, weltverändernde Kraft der Barmherzigkeit Gottes aus, an der auch seine Kinder teilhaben und die sie verändert. Sie verändert auch mich und hilft mir dabei, auch mit mir selbst barmherzig zu sein. Nichts muss ich geben, was mir nicht selbst geschenkt ist.

Renate Karnstein



Es ist wieder soweit, Weihnachten steht vor der Tür. Dieses Jahr ein merkwürdiges Gefühl, Weihnachten in einer Pandemiezeit zu feiern. Das sonst bunte Treiben wird ruhiger und stiller sein, die Vorbereitungszeit weniger hektisch? Vielleicht ist dieses Jahr dem Weihnachtsgedanken viel näher als die anderen Jahre, vielleicht besinnen wir uns auf Ruhe und Stille, erholen uns von einem ganz besonderen Jahr, nehmen uns viel Zeit für unsere Lieben.

Vielleicht können wir auch schon in der Vorbereitungszeit ein Umdenken stattfinden lassen, ein Umdenken in Bezug auf Konsum und Nachhaltigkeit. Vielleicht hat die Pandemie bei dem einen oder anderen dazu geführt, sich auf die wirklich wichtigen Werte im Leben zu besinnen. Brauchen wir wirklich immer die neueste Mode, das neueste Smartphone, das dickste Auto? Brauchen unsere Kinder wirklich Markenklamotten? Ist weniger nicht mehr? Dieses Jahr habe ich neue Pullover gebraucht. Und ich habe gezielt bei Kleiderkreisel nach neuwertigen fairtrade Pullovern geschaut. Es gibt dort so tolle Dinge zu kaufen, ohne

dass weitere Ressourcen der Erde entnommen werden. Und wer nicht auf Marken verzichten möchte, kann dort neuwertige Mode kaufen und tut gleichzeitig etwas für Umwelt und Natur. Es muss nicht immer alles neu sein, ein gemischtes Einkaufsverhalten ist eine gute Lösung, Ressourcen zu schonen und trotzdem Geld in den Wirtschaftskreislauf zu bringen. Die Pandemie wird auch irgendwann ein Ende haben und dann kann man sich darauf freuen mit seinen Lieben etwas Schönes zu unternehmen. Selbstgemachte Dinge haben ebenfalls einen hohen Wert, denn man hat Zeit und Gedanken an seine Familie oder Freunde investiert. Oder man verschenkt eine Patenschaft für ein tolles Projekt. Auch beim nachhaltigen Verpacken von Geschenken gibt es viele schöne Möglichkeiten. Das können selbstgenähte Stoffsäckchen, das Wiederverwerten von benutztem Geschenkpapier oder einfach Zeitungspapier mit lustigen Stoffresten dran sein. Wer nachhaltig schenkt, beschenkt sich auch selber, denn es macht Spaß, etwas für die Umwelt zu tun und mit gutem Gewissen seinen Lieben eine Freude zu machen.

In diese Sinne wünscht das Klima-Aktionsbündnis allen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und vor allem kommen Sie gesund in das neue Jahr.

Petra Sünner



LERNEN
SIE UNS
KENNEN

WIR PLANEN UND BAUEN
IHR NEUES BAD – KOMPLETT!



DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

Bad | Heizung | Brennstoffzelle | Sauna

In der Hollbinde 5 | 27211 Bassum | T: 04241 – 93 140
Bahnhofstraße 5 | 28844 Weyhe-Kirchweyhe | T: 04203 – 80 48 800

www.carlcordes.de

www.cordes-die-badgestalter.de

Die besten Momente sind persönlich.



Die Offset- und
Digital-Druckerei
in Syke!

HAUS
FÜR
DRUCK & WERBUNG
TINTEN-KONTOR
DIE DRUCKER

Gesseler Straße 39 · 28857 Syke
Tel. 0 42 42 - 1696 63 · info@tinten-kontor.de



Probieren Sie den Unterschied
im Brotgeschmack!

Ihre Natursauerbrotbäckerei & Konditorei
Kirchstraße 5, Bassum
Tel. 04241 2226



**WIR SIND IHR
BEGLEITER!**

Companero ambulanz
Pflege- und Gesundheitsdienst

www.mein-companero.de

KONTAKT

Hauptstelle Bassum

Bremer Straße 22
27211 Bassum
Tel.: 04241 / 80 29 80
Fax: 04241/ 80 29 89



LEISTUNGEN

- Krankenhausnachsorge
- Beratung & Pflegegradeinstufung
- Behandlungspflege
- Grundpflege
- Eigener Hausnotrufservice



MÜNDLICHE
**IMMO
WERT**
EINSCHÄTZUNG

Sofort vor Ort
178,50 €

Papier & Tinte



alles für Büro, Schule & Co.

Lindenmarkt | Bahnhofstraße 17 | 27211 Bassum



**Stein- und Bildhauerei
GRABOWSKI**

Inh.: Steinmetzmeisterin Louise Franz
Steinmetzmeister Dietmar Franz

Am Ristedter Weg 2 • 28857 Syke
Telefon: 04242 60661
grabowski@steinmetz-syke.de



DER DEKORATOR CARSTEN WIEGMANN

FARBEN | STOFFE | TAPETEN | BÖDEN | POLSTER
An der Weide 1 | 27211 Bassum | Tel. 04241 979771 | Mobil 0171 7412789

INFO@DER-DEKORATOER.DE · WWW.DER-DEKORATOER.DE

Top versichert?

Gleich hier
in der Nähe

Ihr Vertrauensmann: **Klaus Sichhart**
Tel. 04241 979098
klaus.sichhart@HUKvm.de
Logering 25 • 27211 Bassum
Termin nach Vereinbarung

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht - Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden. Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:

- Niedrige Beiträge - z.B. 20% Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe - immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.



Sie wollen **verkaufen**?

- ✓ Wir haben eine Vielzahl von Interessenten. *...reden wir darüber!* 04241 85-154
- ✓ Wir ermitteln den marktgerechten Wert Ihrer Immobilie.
- ✓ Wir vermitteln Ihnen solvente Käufer, erarbeiten die Finanzierung und begleiten Sie bis zum Notartermin.

VoBa Immobilien
Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft
der Volksbank Bassum, Stuhr, Syke und Weyhe mbH
www.voba-immobilien.com

SCHORLING HOLZ GMBH & CO. KG



**ZIMMEREI
BEDACHUNG
HALLEN- & STALLBAU
HOLZ & BAUSTOFFE**

Dimhausen 9 27211 Bassum info@schorling-holz.de
Telefon 0 42 41 - 93 36-0 Telefax 0 42 41 - 93 36-23



**Besuchen Sie unser
Lindencafé am Lindenmarkt**

Bahnhofstr. 21 • 27211 Bassum
Tel.: 04241 971656

Deiermanns Neu!
Snack & Kaffee-Corner
Bremer Str. 51a • 27211 Bassum
Tel.: 04241 2207



Feste feiern

Wir richten gerne Ihre private und geschäftliche Feier aus!

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 18.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag 11.00 - 22.00 Uhr u. nach Vereinbarung!

Gr. Henstedt 8, 27211 Bassum www.stoevers-gasthaus.de Tel. 04241/2623



Ingo Kliem

Ihr Spezialist für
Grabpflege
Grabgestaltung

Wir bieten auch Treuhandverträge an
Bgm.-Lienhop-Straße 15 · 27211 Bassum
Telefon 0 42 41-6 91 95 79



lindenmarkt apotheke

Ingo Perdun und das
Team der
lindenmarkt apotheke

Weil uns Ihre Gesundheit am Herzen liegt.

lindenmarkt apotheke □ Bahnhofstr. 19 □ 27211 Bassum □ Tel.: 04241 - 922422

ULRICH M. GRÜTZNER

steinbildhauer und steinmetzmeister



Wir bieten Ihnen:
Sorgfältige Beratung
Gewissenhafte Handwerksarbeit
Maßvolle Preise

Diek 5
27211 Bassum
Tel. 04241 4637

Grabmale • Einfassungen • Liegeplatten



Crizal CITY
Die Komplettbrille mit UV-Schutz



a u g e n
o p t i k

holger
katzke

sulinger straße 7
27211 bassum
0 42 41 / 52 00

NEU

Entdecke die
Komplettbrillenkollektion
Crizal CITY – Paris, Florenz, Wien...

Mit Einstärkengläsern ab 129 €*

Mit Gleitsichtgläsern ab 249 €*

* UVP ohne Handwerksleistungen



Das alte
Bassumer Bestattungshaus
mit Tradition

Schröder & Hillmann

Übernahme aller Besorgungen

Überführungen im In- und Ausland, Aufbahrungen u. Trauerfeiern auf allen Friedhöfen, Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen, Umbettungen, Ausstellung mit Särgen, Urnen u. Wäsche in allen Preislagen, Beratung bei Todesanzeigen und Danksagungen, Bestattungsvorsorge und Sterbeversicherung

27211 Bassum, Bahnhofstraße 36 · Telefon 0 42 41 / 78 08

Impressum: Der Bassumer Kirchenbote, Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Bassum.

Im Auftrag des Kirchenvorstands Herausgegeben vom Redaktionsteam, Pn. Ines-Maria Kuschmann, Ina Rapelovski, Thorsten Runge, Claudia Schröter, Karin Rosenbaum. Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ina Rapelovski

Bassumer.kirchenbote@googlemail.com

Layout und Satz: Karin Rosenbaum
info@kunstundkirche-kr.de

Auflage: 6600 Exemplare

Druck: „Die Drucker“, Syke

Der Kirchenbote wird größtenteils durch ehrenamtliche Austräger kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Für alle, die nicht Mitglied unserer Kirche sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.kirche-bassum.wir-e.de

Folgen Sie uns auf Facebook

und Instagram @kirche.bassum



Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse

IBAN: DE51 2915 1700 1310 0133 94 BIC: BRLADE21SYK

Spendenbescheinigungen auf Wunsch im Kirchenbüro